

---

Subject: Interessant Theroie über den haarausfall - Teil 2

Posted by [sedaris](#) on Wed, 24 Jan 2007 16:31:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

ich habe diesen thread beim surfen im internet gefunden und da der letzte eintrag schon auf august datiert ist, weiß ich nicht, ob er noch jemanden erreicht.

ich habe mich der ac therapie ausgesetzt, mich mit dem thema auseinandergesetzt und die (zum teil dürftigen) informationen zusammengetragen und mich entschlossen, es zu tun.  
dazu etwas hintergrund: ich bin 39 jahre alt, habe seit 7 jahren eine glatze (rasiert, davor schulterlanges haar). mein haarausfall wurde immer schlimmer mit zunehmendem stress beim diplom. der stress wurde so stark, dass ich eine allergie (pollen) und einen hörsturz inklusive tinnitus entwickelte. in der folgezeit habe ich mit autogenem training angefangen und mir spezielle (schuh)einlagen besorgt, mit denen ich mein muskuläres system dauerhaft entspannen konnte. Ausserdem habe ich akupunktur zur unterstützung der entspannung verschrieben bekommen.

folge: mein hörsturz remissierte spontan, mit dem AT habe ich meinen tinnitus, der sehr stark war, eingedämmt, so dass ich ihn heute nicht mehr wahrnehme (sonst wäre ich heute auf der geschlossenen und wahnsinnig )

warum erzähle ich das: in dieser zeit fielen mir die haare so stark aus, dass ich mir den zopf abschneiden musste, respektive abrasieren musste. seit dieser zeit (7 Jahre) habe ich keinen haarausfall mehr (objektiv wie subjektiv). meine glatze hat sich weder zum positiven noch zum negativen weiterentwickelt.

als ich auf die ac therapie stieß, erschien mir der ansatz logisch, da bei mir auch die spannung ein faktor unter vielen zu sein scheint, der zumindest meinen haarausfall begünstigt hat. ausserdem habe ich starke kopfschmerzen seit meiner jugend, die spannungsbedingt sind. er fängt an im nacken und arbeitet sich bis zu den schläfen vor. mit den einlagen habe ich jetzt relative kopfschmerzfreiheit erlangt, es kommt aber immer noch in regelmäßigen abständen vor.

das botox hätte, falls es sich nicht auf den haarwuchs auswirkt, immer noch den vorteil, dass meine kopfschmerzen weg wären. und man sieht besser im stirnbereich aus (humor muss sein!)

ich halte euch auf dem laufenden! ach ja, mit den ärzten kann man verhandeln, ich habe für die messung (90) dreissig euro und für das Botox 350 euro bezahlt.

wissenschaftlich steht der beweis noch aus, aber ich denke, dass zumindest ein faktor der stress und die (unwillkürliche - ganz wichtig) anspannung im bereich der kopfhaut ist. falls nicht, war es der versuch wert. ich habe bis heute noch keinen cent für irgendwelche mittelchen bezahlt, deshalb habe ich auch viel geld gespart. die 370 euro würde ich verschmerzen können, falls es nicht klappt, oder im erwarteten umfang klappt!

bis demnächst...

---